

FR., 23.04. – SO., 25.04.2010

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE | RAUM M 36.31
SEIDENSTR. 36 STUTTGART

NEOLIBERALISMUS

IDEOLOGIE – PRAXIS – GEGENWEHR

SEMINAR

MIT

PROF. MICHAEL WEINGARTEN (UNI STUTTGART)

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG



NEOLIBERALISMUS

IDEOLOGIE – PRAXIS – GEGENWEHR

Bis zur aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise war der Neoliberalismus für 30 Jahre die dominierende Ideologie und Praxis in Wirtschaft und Politik.

Wie der »neue Staatsinterventionismus« der Bankenrettungs- und Konjunkturprogramme zu interpretieren ist: ob als Fortsetzung und Verschärfung oder Bruch des neoliberalen Paradigmas ist umstritten. Unabhängig davon versuchen die Herrschenden, die Kosten der Krise auf die sozial Schwächeren abzuwälzen. Mit den Schlagworten des Neoliberalismus: solider Staatshaushalt, globale Konkurrenzfähigkeit, Senkung der Arbeitskosten soll diese Politik legitimiert werden.

Es ist hilfreich, sich die Grundzüge der neoliberalen Formierung der Gesellschaft, die sich in den letzten 30 Jahren abgespielt hat, genau vor Augen zu führen. Denn der Neoliberalismus hat sich in allen Bereichen der Gesellschaft ideologisch festgesetzt und institutionell verankert. Er bestimmt das Fühlen, Denken und Handeln der Menschen. Eine genaue Betrachtung des neoliberalen Umbaus in den verschiedenen Gesellschaftsbereichen ist notwendig, um den Neoliberalismus überwinden, Alternativen entwickeln und Akteure zu ihrer Durchsetzung mobilisieren zu können.

Im Seminar wollen wir vier Fragen diskutieren:

- Was heißt eigentlich Neoliberalismus?
- In welcher Weise baute der Neoliberalismus Ökonomie, Politik, Sozialstaat und Bildung/Wissenschaft um?
- Was macht der Neoliberalismus mit jeder Einzelnen und jedem Einzelnen von uns?
- Welche Perspektiven des Widerstands gibt es?

Seminarzeiten:

Fr., 23.04., 18 - 21 Uhr | Sa. 24.04., 10 - 13 und 14 - 18 Uhr
So., 25.04., 10 - 13 Uhr

Anmeldung bis zum 12. April an:

schlager@rosalux.de | Tel. 0711-6936607

Vorbesprechung am 16. April, 18 Uhr:

Institut für Philosophie, Seidenstr. 36, Raum M 36.31

Bei der Vorbesprechung wird der Seminarplan besprochen und die Seminartexte auf die TeilnehmerInnen verteilt.

Die Bereitschaft, einen Text vorzustellen, ist erwünscht, für die Teilnahme aber nicht Bedingung.

Wer an der Vorbesprechung nicht teilnehmen kann, die/den bitten wir um kurze Rückmeldung.

Ein **Reader** mit den Seminartexten wird bei Anmeldung zugestellt.